

[3283] *
*
C. S. Beck'sche Verlagsbh. (Oskar Beck)
in München.



Vor kurzem ist erschienen:

Allfeld, Dr. Ph., Rat am k. Landgericht München, I, **Die Reichsge-
setze betr. das litterarische und ar-
tistische Urheberrecht:** 1) Das Ge-
setz betr. das Urheberrecht an
Schriftwerken, Abbildungen, musi-
kalischen Kompositionen u. dramat.
Werken v. 11. Juni 1870, 2)
Das Gesetz betr. das Urheberrecht
an Werken der bildenden Künste v.
9. Jan. 1876, 3) Das Gesetz
betr. den Schutz der Photographien
z. v. 10. Jan. 1876, nebst den
hierauf bezüglichen internationalen
Verträgen unter Berücksichtigung
der Litteratur u. Rechtsprechung
erläutert. 30 Bogen. 8°. Kart.
4 M 40 S.



Es dürfte zur Empfehlung
dieses Werkes über das litterarische und
künstlerische Urheberrecht gereichen, daß
das kgl. bayr. Staatsministerium d. Justiz
sich veranlaßt sah, dasselbe für sämtliche
bayr. Gerichte anzuschaffen. Die „Blätter
für litterar. Unterhaltung“ nennen das
Werk „ein treffliches Buch, das nicht nur
für Juristen, sondern auch für alle gebildeten
Laien, Schriftsteller oder Künstler Wert und
Bedeutung hat“, und schreiben weiter: „Da
diese Gesetze, wie jeder, der sich bei ihnen
hat Rat holen wollen, weiß, sehr viele

Detailfragen unbeantwortet lassen, so ist
es sehr verdienstlich, daß Allfeld eine
große Zahl gerichtlicher Erkenntnisse und
wichtiger theoretischer Abhandlungen mit-
teilt. Sehr interessant ist der Anhang,
der eine übersichtliche Darstellung des
gegenwärtigen Standes der internatio-
nalen Beziehungen Deutschlands auf dem
Gebiete des Urheberrechts giebt.“

Wir glauben, daß dem Absatz des
vorliegenden Buches sich noch weite Kreise
erschließen lassen, wenn beachtet wird, daß
dasselbe nicht nur für Juristen, sondern
auch für Schriftsteller, Künstler und —
dürfen wir hinzufügen — Buch-
händler geschrieben ist. Wir möchten uns
erlauben, auf das Buch nochmals recht
nachdrücklich hinzuweisen und zu freundlicher
weiterer Verwendung aufzufordern. In
buchhändlerischen Geschäftsbibliotheken sollte
Allfeld nicht fehlen!

München, im Januar 1893

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

[3164] Zur Lager-Ergänzung empfehlen wir:
Die allgemeinen Bestimmungen vom
15. Okt. 1872 von Spieker-Severköhn.
10. Aufl. 2 M. (11/10 bar 14 M.)
Nur fest!

Die gesetzlichen Bestimmungen für Lehre-
rinnen in Preußen. 80 S. (7/6 bar.)

Die wichtigsten Gesetze und Verfügungen
betr. das Volksschulwesen in Preußen
von Hoffmeyer. 1 M 60 S. (7/6 bar
5 M 76 S.)

Hannover-Binden. Manz & Lange.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[3292]

Soeben erschien:

Handbuch

der physiologisch- und pathologisch-
chemischen Analyse

für Aerzte und Studirende

von **Felix Hoppe-Seyler.**

Sechste Auflage neu bearbeitet

von

Prof. F. Hoppe-Seyler u. Dr. H. Thierfelder.

1893. gr. 8. Preis 14 M.

Berlin, im Januar 1893.

[1613] Auf fortgesetzte Anfragen wiederhole
ich die

Bezugsbedingungen

der

v. Schlechtendal-Hallier'schen Flora von Deutschland

etc.

Jubiläums-Ausgabe!

Halbband I brosch. oder Band I gebunden
in Kommission — II und Folge nur bar
mit 30% und auf 6 × 1 frei! Auch bei
Nach- und Nachbezug!!!

Diese einzig dastehende, vollständige
Flora von Mitteleuropa — richtiger gesagt,
ist in monatlichen Halbbänden à 3 bis 5 M —
gebunden nur in ganzen Bänden allmonatlich
= aber auch vollständig =
auf einmal zu beziehen.

Gera-Untermhaus, 8. Januar 1893.

Fr. Eugen Köhler.

Künftig erscheinende Bücher

Verlag von **Friedr. Vieweg & Sohn**
in Braunschweig.

[3284]

Binnen kurzem erscheint in unserm Ver-
lage:

Wirthschaftliche Bedeutung chemischer Arbeit.

Von

Dr. H. Wichelhaus,

Geheimer Regierungs-Rath, Professor und
Director des technologischen Instituts der Uni-
versität zu Berlin.

gr. 8°. Geh. VI u. 42 S.

— 60 S ord. = 45 S netto. —

In der vorliegenden Schrift soll die
ausserordentliche Wichtigkeit, welche die An-
wendungen der Chemie auf die Volkswohlfahrt
und das Nationalvermögen geübt, ins rechte
Licht gestellt werden.

In erster Linie soll dadurch denjenigen,
welche über Verwendung von Staatsgeldern für
Einrichtung und Unterhaltung chemischer In-
stitute zu entscheiden haben, bewiesen werden,
dass alles, was seit Liebig's Zeiten für diese
Sache aufgewendet wurde, sich tausendfältig
gelohnt hat und dass es gut angelegtes Ka-
pital ist, was weiter dafür bestimmt wird.

Für alle die, welche ein Interesse an der
Chemie haben, werden die hier gegebenen
Winke von hoher Bedeutung sein.

Der billige Preis ermöglicht jedem der Be-
teiligten die Anschaffung dieser wertvollen
Schrift.

Wir bitten um lebhaftere Verwendung.

Hochachtend

Braunschweig, den 19. Januar 1893.

Friedr. Vieweg & Sohn.